

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 142.

Freitag den 21. Mai.

1852.

Bekanntmachung.

Das neunte Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes, enthaltend Nr. 32. Verordnung, die Additional-Convention zu dem Handels- und Schiffahrts-Vertrage zwischen dem deutschen Zoll- und Handelsvereine, einerseits, und Belgien, andererseits, betreffend; vom 29. April 1852 ist bei uns eingegangen und wird bis zum 4. Juni d. J. auf hiesigem Rathhaussaale zur Kenntnissnahme öffentlich aushängen.
Leipzig, den 18. Mai 1852.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Bekanntmachung.

Es soll die Holzbahn an der Peterskirche wegen Schadhastigkeit umgelegt und diese Arbeit künftigen Sonnabend den 22. d. M. und zwar von Nachmittag 4 Uhr an bis zum nächsten Morgen früh 9 Uhr ausgeführt werden. Da während dieser Zeit kein Fuhrwerk das Petersthor passieren kann, so wird dies hiermit zur öffentlichen Kenntniss gebracht.
Leipzig, den 20. Mai 1852.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Sehenswürdigkeiten.

Das Sonnenmikroskop des Herrn Coulembier.
Leider wurde Herr Coulembier im Laufe der Messe durch ungünstige Witterung nur allzuoft in seinen Productionen mit dem Sonnenmikroskope gestört, und da ohnedies viele Leipziger auch durch Messgeschäfte abgehalten wurden, denselben beizuwohnen, so ist es gewiß sehr erfreulich, daß die Behörde Herrn Coulembier einen längeren Aufenthalt in Leipzig bewilligt hat; wünschenswerth wäre es nun aber freilich auch, daß, wer einmal sich vorgenommen, diesen so höchst interessanten, uns gleichsam eine ganz neue Welt erschließenden Productionen beizuwohnen, dies bei Zeiten thun möge, damit es nicht zu spät werde. Herr Coulembier experimentirt, so lange Sonnenschein ist, ununterbrochen, wenn auch noch so wenige Zuschauer zugegen sind, und es hat daher Niemand zu fürchten, lange warten zu müssen. Einsender hat mehreren Vorstellungen beigewohnt und kann versichern, daß sich bei ihm in jeder folgenden das Interesse noch steigerte, da Herr Coulembier eine sehr glückliche Auswahl der mikroskopischen Gegenstände zu treffen weiß, immer für Abwechslung sorgt, die Bilder aber auch stets, trotz der ungeheuren Größe, mit einer solchen Klarheit erscheinen, daß man selbst die feinsten Organe wahrnehmen kann. Diese Vorstellungen dienen nicht bloß zur Augenlust, sondern haben auch wirklich wissenschaftliches Interesse, und so würde es hier wohl auch vollkommen zu rechtfertigen sein, wenn Lehrer in Gemeinschaft mit ihren Schülern dieselben besuchten, da zumal mikroskopische Untersuchungen, wegen zu großen Aufwandes der Zeit, in den Schulen sich nicht mit Schülern anstellen lassen, dieselben aber für den naturwissenschaftlichen Unterricht doch von großer Wichtigkeit sind.

Das Panorama der Nordpolexpedition bleibt ebenfalls noch ausgestellt, und indem Einsender wiederholt auf dasselbe aufmerksam macht, erlaubt er sich zugleich zu erwähnen,

daß es sich namentlich bei Abendbeleuchtung ganz vorzüglich ausnimmt. Es erscheint dann der Schnee so weich, die Fernen treten dann so duftig zurück, das Eis gewinnt an Glanz, mit einem Worte: die ganze winterliche Landschaft steht dann in voller Wahrheit vor uns da.

Leipzig vor dreißig Jahren

endlich bleibt ebenfalls noch längere Zeit im grünen Saale der großen Funkenburg aufgestellt. Dasselbe hat sich eines großen Beifalls zu erfreuen gehabt, und von mehreren Seiten ist der Wunsch ausgesprochen worden, daß es doch unserer Stadt erhalten werden möge, da es nicht nur als ein Denkmal vergangener Zeiten immerwährend von großem Interesse bleiben wird, sondern auch bei einer Feuersbrunst im Innern der Stadt von großem Nutzen sein dürfte. Es ist bekannt, wie eng hier die Häuser zusammen gedrängt sind, und wie bald daher das Feuer um sich greifen kann, wenn die Leiter der Löschanstalten nicht schnell einen Ueberblick über die Brandstätte und ihre Umgebung gewinnen können; einen solchen gewährt aber dieses Kunstwerk sogleich, da das Innere der Stadt nur wenigen Veränderungen in den dreißig Jahren unterworfen worden ist, diese aber sehr leicht aufgezeichnet werden können. Der jetzige Besitzer soll in der That geneigt sein, dasselbe käuflich abzulassen, und von dieser Seite würde also kein Hinderniß entgegenstehen, an einer passenden Localität dürfte es wohl kaum fehlen, die Interessen für das aufzuwendende Kapital könnten aber gewiß zum großen Theil durch ein mäßiges Entrée erlangt werden, wenn das Tableau täglich zur Schau ausgestellt bliebe, und so scheint sich dieser Vorschlag wohl ohne bedeutende Opfer ausführen zu lassen, und darum erlaubte sich Einsender denselben der Deffentlichkeit zu einer reiflichen Ueberlegung zu übergeben, sich gern bescheidend, wenn er eines Besseren belehrt werden sollte.
Koch.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken.

Univ.-Bibliothek 2—4 Uhr.

Leser-Museum. Zeitungshalle, literar. Reinigkeiten, Journalzettel (Landsknechtshalle portico) von früh 8 bis Abends 10 Uhr.

Bei Weich's Kunst-Verkaufung, Markt, Kaufhalle, 2—5 U.

C. F. Rahnt's Neue Leihanstalt für Musik, Neumarkt Nr. 16 parterre, empfiehlt sich dem resp. Publikum zur gef. Benützung.
E. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) und Musik-Salon (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Liße, 1. St.
Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gerhardt in Reich's Garten.
C. G. Grank's (früher Krüger's) Dampf- und alle Arten Bännenbäder, Rosenthalgasse, täglich von früh bis Abends.

J. Reichels Bandagen-Magazin Markt, Königshaus 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.
J. A. Schramms Magazin elastischer Bruchbänder, seit 1794 bestehend, Grimma'sche Straße Nr. 22.

C. Tweles Magazin, Universitätsstraße, große Feuerkugel Nr. 4, enthält chirurg. Instrumente u. Messerschmiedewaaren aller Art.

M. Wünsche, Universitätsstraße Nr. 5, hält chirurgische Instrumente und Messerschmiedewaaren in großer Auswahl, so wie R. S. patentirte Schussrasirmesser eigener Fabrik.

C. Schneider, Kleidermagazin, Tuchhalle, Gewölbe Nr. 4.

Guano-Fabrik vor dem Halle'schen Thore am Mockauer Wege. Comptoir: Nicolaisstraße Nr. 39.

Centralhalle:

Artist.-literar. Novitäten- u. Avis-Salon, 8—7 U.
 Merkantil.-industrielle Anstalt, Muster- u. Waarenlager deutscher Fabrikate, von früh 8—6 U. Abends.

Vereinigte Waaren-Magazine hiesiger Gewerbetreibender und diverser Geschäfte, von früh 8—7 U. Abends.

Möbels-Magazin vereinigter Tischler, Tapezierer, Glaser, Vergolder und Lackirer, von früh 7—7 U. Abends.

Concert in der Centralhalle von 7—10 Uhr.

Concert im Schützenhause von 7—10 Uhr.

Theater. (4. Abonnementsvorstellung.)

Gastvorstellung des Herrn **Erl**, erster Tenor am Hof-Opern-Theater zu Wien.

Alessandro Stradella,

romantisch-komische Oper mit Tanz in 3 Acten von W. Friedrich.
 Musik von F. von Flotow.

Personen:

Alessandro Stradella, Sänger,	.....	Herr Schott.
Bassi, ein reicher Venetianer,	.....	Fraul Mayer.
Leonore, seine Mündel,	.....	Herr Brassin.
Malvolio, { Banditen,	.....	Schneider.
Barbarino, {	.....
Schüler Stradella's. Patrizier. Masken. Römische Landleute. Diener.	.....	Sbirren.

Ort der Handlung: Im ersten Acte Venedig; im zweiten und dritten Acte Stradella's Geburtsort bei Rom, drei Monate später.

*** Alessandro Stradella — Herr Erl.

Im ersten Act: **Tarantelle**, getanzt vom Corps de Ballet.
 Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Ngr. zu haben.

Bekanntmachung.

Von einer, auf dem Augustusplaz aufgestellten Verkaufsbude sind in der 11. Vormittagsstunde des 8. d. Mts. ein dunkelgrüner Tuchrock mit schwarzem Samlot gefüttert und mit seideübersponnenen Knöpfen versehen, eine Knabenhose mit Fäckchen zum Anknöpfen, von weiß und blau gemustertem wollenem Zeuge und eine dergleichen mit Fäckchen von blaugrundigem braunge-streiftem Tuche entwendet worden.

Wir fordern zur Anzeige aller Wahrnehmungen auf, welche auf den Dieb Bezug haben oder zur Wiedererlangung des Gestohlenen geeignet sind.

Leipzig den 18. Mai 1852.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Stengel, Pol.-Dir. Kermes, Act.

Bekanntmachung.

Aus einer im Brühl hier befindlichen Bodenkammer sind in den Nachmittags- oder Abendstunden des 22. vor. Mts. ein Paar ziemlich neue Pantalons von meergrünem Buckskin, eine blaueidene Weste und ein alter brauner Tuchrock mit schwarzblauem Sammttragen entwendet worden.

Da die bisherigen Nachforschungen ohne Resultat gewesen sind, so bitten wir, alle Umstände anzuzeigen, welche zur Ermittlung des Diebes oder zur Wiedererlangung der gestohlenen Effecten führen können.

Leipzig, den 18. Mai 1852.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Stengel, Pol.-Dir. Kermes, Act.

Auction.

Montag den 24. d. M. und Dienstag den 25. d. M. von 8—11 Uhr Morgens und 3—6 Uhr Nachmittags soll in dem Parterre des alhier sub Nr. 12 der langen Straße gelegenen Hausgrundstückes das gesammte gut gehaltene Inventar einer größeren Schankwirthschaft an Tischen, Gartenstühlen, Schränken, Flaschen, Gläsern, Gartenlampen, Leuchtern ic. durch mich gegen sofortige baare Zahlung notariell versteigert werden.

Besonders mache ich auf ein von Süß gebautes, ausgezeichnetes Billard mit vollständigem Zubehör, so wie auf ein in bestem Zustande befindliches Gartenorchester mit dazu gehörigen Musikpulten aufmerksam.

Ein specielles Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände liegt auf meiner Expedition (Klostergasse, Hotel de Saxe) zur Einsicht.
 Leipzig den 18. Mai 1852.

Advocat **Sermann Kühn**, requir. Notar.

Auction.

Mein Frachtgeschirr, bestehend aus 7 Pferden und 2 Wagen mit gutem Ketten- und Deckzeug, lasse ich Sonnabend den 22. Mai in den gewöhnlichen Geschäftsstunden im Hause des Herrn **Selmerdig** auf der Gerberstraße Nr. 7 notariell versteigern.

Peter Ehrig aus Hamburg.

Damenbäder im Pardeßfluß.

Ich zeige hierdurch ergebenst an, daß meine Badeanstalt dem geehrten Damenpublicum wieder eröffnet ist, und bitte um recht freundliche Benützung derselben.

S. Springer, früher Kießling.

Billets zu Flußbädern sind zu haben beim Hausmann in **Serhard's Garten**.

Die schönste Equipage zu Trauungen und Laufen ic. empfiehlt einem geehrten Publicum zur geneigten Berücksichtigung
Sermann Ziliack, Glockenplaz Nr. 4.

Localveränderung.

Das Porzellan- und Steingutlager von **W. Kahnt** (Salzgäßchen Nr. 2) befindet sich jetzt

Reichsstraße Nr. 3, Gewölbe 5 u. 6,
 Ecke der Reichsstraße und Schuhmachergäßchen.

Das Stickerwaaren-Geschäft eigener Fabrik von **J. C. Voigt** aus Plauen u. Leipzig befindet sich von heute an Salzgäßchen von der Reichsstraße herein links das 3. Gewölbe und empfiehlt hiermit die neuesten Muster in allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln zu bekannt billigen Preisen.

Mein reichhaltiges Lager von importirten, wie Hamburger und Bremer Sigarren en gros befindet sich v. heute an **Petersstraße Nr. 29, 2. St.**
Otto Rohringer.

Kämpfe's Hutlager

befindet sich wieder in Auerbach's Hof und empfiehlt Herren- und Knabenhüte neuester Façon zu billigen Preisen.

Die Strohhut-Fabrik und Bleiche

von **Johanna Grobe**, Kupfergäßchen, Dresdner Hof, empfiehlt sich mit Waschen und Modernisiren aller Sorten Strohhüte.

Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberei. Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu hergestellt. Geschw. **Nöderka**, Peterskirchhof Nr. 5, 2 Treppen.

Glacé-Handschuhe werden sauber gewaschen, auch glänzend schwarz gefärbt **Königsplaz, blaues Hof Nr. 4.**

Alle Arten Möbels werden gut und billig repariert und polirt, in und außer dem Hause.
Adressen abzugeben Brühl Nr. 5, 3 Treppen.

Commissions-Lager
fertiger Handlungsbücher
aus der Fabrik von J. E. König & Ebhardt in Hannover empfiehlt
Johann Friedrich Brandt, Petersstraße Nr. 1.

Ausverkauf
verschiedener Seiden- und Mode-
Waaren bei
Johann George Schmidt.

Eine schöne Auswahl neuer
Sommer-Halstücher und Piqué-Westen
empfehlen
Otto Schwarz,
Petersstraße Nr. 35, 3 Rosen.

Fenstergaze,
 $\frac{3}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ breit, weiß, grün und gemustert, empfiehlt
Friedrich Schröter, Petersstraße Nr. 42.

Mantillen,
Shawls, Tücher, Jäckchen in Tüll, schwarz u. weiß, neueste Façon, so wie alle Arten Stickereien vom billigsten bis zum feinsten, Unterärmel, geklöppelte und genähte Spitzen u. empfiehlt zu billigen Preisen **J. E. Reichsenring** aus Schneeberg und Leipzig, Grimm. Str. 10, Herrn Forbrich gegenüber.

Echte Pariser Herrenhüte feinsten Qualität und sehr preiswürdig.
Die modernsten Herrenkleider
empfehlen in der größten Auswahl in jeder beliebigen Façon
Peter Huber.

Kattune, $\frac{1}{4}$ breit, neue Muster und echtfarbig, die Elle $2\frac{1}{2}$ bis 4 Ngr., empfiehlt in reichhaltiger Auswahl
Ferd. Blauhuth, Grimma'sche Straße Nr. 6, 1. Etage.

Hüte und Hauben in den neuesten Façons und reicher Auswahl verkauft billigt
F. Sendenreich, Thomaskirchhof Nr. 16.

Sommertücher und Decken in verschiedenartiger Auswahl verkauft billigt
Ferd. Blauhuth, Grimma'sche Straße Nr. 6, 1. Etage.

Eine Partie große Sonnenschirme, welche unbedeutende Flecken am Ueberzug haben, sollen, um damit zu räumen, bedeutend billiger verkauft werden in der Schirmfabrik von
H. Schulze, Reichsstraße Nr. 55.

Tapeten und Bordüren

in großer Auswahl und den neuesten Mustern empfiehlt

die Papierhandlung von **Carl Bredow, Hainstraße Nr. 4.**

Engl. Schuhstoffe in Lasting, Serge de Berry, Velvet u. in größter Auswahl verkauft billigt
W. Braunsdorf, Reichsstraße Nr. 14, 2. Etage.

Wattirte Bettdecken von geschmackvollen und dauerhaften Stoffen im Ganzen und Einzelnen billigt bei **W. Braunsdorf, Reichsstraße Nr. 14, 2. Etage.**

Sommertücher und Sommer-Kleiderstoffe für Herren und Damen empfiehlt zu niedrigsten Preisen
W. Braunsdorf, Reichsstraße Nr. 14, 2. Etage.

F. Metlau, Fabrik in Leipzig, Hohmanns Hof am Neumarkt,
offeriert bei streng coulanter Ausführung jedes Auftrags die seit 18 Jahren zum Handel fertige:
Thran- und Indigo-Glanzwichse, in schönen gelben franz. Pots mit Netto 1, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ u. in schönen rothen Schachteln mit 2 Loth. **Extraprima Qualität**, à Pot 8, 4, $2\frac{1}{2}$, $1\frac{1}{4}$ u. à Schachtel 6 u. — und **II. Qualität**, à Pot 6, 3, 2, 1 u. à Schachtel $\frac{1}{2}$ u. Händlern die Pots mit 33% die Schachteln mit 66% Rabatt in Waare. Beide Sorten enthalten viel Thran, sind chemisch abgestumpft, daher nicht schädlich, und sehr verdünnt erzeugen sie einen schönen Glanz im tiefen Schwarz. Pots und Schachteln sind mit dem Fabrikstempel gezeichnet. Leere Pots werden wieder zurückgekauft.

J. D. Schreyer

empfehlen sein Lager in feinsten Federn, wie auch in Betten und Kofshaarmatratzen zu den bekanntesten billigsten Preisen Nicolaistraße Nr. 51 im Brauhause der Kirche geradüber, 2 Treppen.

Piqué- und Halbpiqué,
Piqué- und Schnuren-Röcke,
Damast- und Piqué-Decken
zu billigsten, festen Preisen empfiehlt
Eduard Koch, Petersstr. 5.

* Lange braune Mädchen-Handschuhe, dergl. Filet, gehäkelte Gamaschen, schw., weisse und coul. Filet-Tücher, Sammetbänder, Gürtel- und Modebänder empfiehlt in grosser Auswahl
Carl Sörnitz, Grimm. Strasse Nr. 4/6.

Wattirte Bettdecken

von reiner Baumwolle und solid gearbeitet empfiehlt zu billigen Preisen **Ferd. Blauhuth, Grimma'sche Str. Nr. 6, 1. Etage.**

Schießpulver,

Schrot, Blei und Kugeln in allen Größen, Pflropfe, Kugelpflaster und Zündhütchen empfiehlt
Karl Körner, Thomasgäßchen Nr. 6.

Kaukasisches Insectenpulver und Tinctur empfiehlt mit Gebrauchsanweisung
F. W. Sturm, sonst Aug. Ad. Pohl, Grimm. Str. 31.

Kaukasisches Insectenpulver

und dergleichen Tinctur

(billiger als früher)

mit **Gebrauchs-Anweisung**

bei

Brückner Lampe & Comp.

Wanzenot in Gläsern zu 4 und 8 Ngr.
zur radicalen Vertilgung dieses Ungeziefers bestens zu empfehlen, ist zu bekommen bei
Eduard Deser, kleine Fleischergasse im Krebs.

Zu verkaufen ist ein Haus, in der Innern Vorstadt gelegen, welches sehr gute Zinsen trägt und ist Verhältnisse halber mit sehr wenig Anzahlung zu übernehmen. Näheres in der Exped. d. Bl.

Zu verkaufen ist durch mich ein Haus in der Innern Vorstadt; desgl. ein kleines Bauergut, unweit Leipzig gelegen.
Adv. Rudolf Bennwitz.

Zu verkaufen sind billig einige Häuser und ein Gasthof unweit Leipzig. Näheres Reichstraße Nr. 9 bei F. Möbins.

Zu verkaufen ist ganz billig wegen Abreise des Besitzers ein Garten in 4. Abtheilung des Johannisthals, 8³/₄ Ruthen enthaltend, mit vorzüglichen Wein- und Obstanlagen, Brunnen u. Zu erfragen bei Herrn Schelbach, Friedrichstraße Nr. 1.

Zu verkaufen ist ein Haus mit Garten, Petersvorstadt, für 9500 Thlr. mit 5000 Thlr. Anzahlung; bringt gute Zinsen. Näheres kleine Fleischergasse im Krebs im Gewölbe.

Gartenverkauf. Ein höchst freundlicher Garten in der zweiten Abtheilung des Johannisthals am Hauptwege, mit schönen tragbaren Obstbäumen und Sträuchern, nebst Häuschen und Brunnen, ist zu verkaufen. Das Nähere entweder bei dem Wächter daselbst oder im Naundörfchen Nr. 18.

Wegen schneller Abreise sind verschiedene gut gehaltene Möbel, Betten und mehrere Wirthschaftsachen sofort billig zu verkaufen. Zu erfragen Petersstraße Nr. 13 beim Hausmann.

Zu verkaufen stehen Ottomanen und Divans, modern und gut gearbeitet, sehr billig, Petersstraße Nr. 38 im Hofe 3 Treppen.

Zum Verkauf habe ich in Auftrag erhalten eine im besten Zustande befindliche Hoffmannsche Druckpresse u. nebst einem Walzengestell und einer Matrize zum Stechen der Walzen von allen Größen, so wie mehrere Schriftgattungen und andere Gegenstände mit sämmtlichen Utensilien. Der Preis fürs Ganze ist billig gestellt und erfahren Käufer das Nähere im Agentur- und Commissionsgeschäft bei J. C. Lindner, Duerstraße Nr. 29.

Zu verkaufen: 1 Bureau mit Glasschrank, 1 Spiegel, 1 runder Tisch, 1 Ausziehtisch, 2 Kammerdiener, 1 Commode, 3 Kinderbettstellen, 2 polirte, 1 commoder Krankentisch von Mahagoni, 1 großes Schachspiel, 1 große Wäschcommode, 1 weißlackirte mit 6 Kästen desgl., 1 Schreibepult, 1 Bureau braun polirt, 1 Elavier, Frankfurter Straße Nr. 50, im Hofe parterre.

1 Buffet, 1 Bureau, 1 Sopha, 2 Divans, 1 runder Tisch, 1 Ausziehtisch, 1/2 Dgd. helle Rohrühle, 1 helle Commode, ein 2thür. Kleiderschrank, 2 Waschtische, 1 Bücherregal, 1 Schreibtisch, 1 Comptoirpult, 1 Sessel u. zu verkaufen Böttchergäßchen Nr. 3.

Eine gebrauchte Schlafottomane ist sehr billig zu verkaufen Schloßgasse Nr. 6.

Zu verkaufen ist ein Doppelgewehr, 1 lederne Reisetasche, 2 Ausstellkasten und 1 Hirschfänger. Näheres bei dem Posamentierer Herrn Müller, Neumarkt, große Feuerkugel.

Zu verkaufen sind 1 Secretair, 1 Sophatisch, Rohrühle, 1 Schifffoniere, 1 runder und andere Tische, 1 Sopha, 1 Commode, 1 Waschtisch, 1 Kleiderschrank, 1 Spiegel, Neukirchhof 9, 1 Tr.



Boonekamp of Maag-Bitter,



bekannt unter der Devise:

Occidit, qui non servat,

Flaschen-Siegel.

Flaschen-Siegel.

der rühmlichst bekannte magenstärkende Bitter-Extract, der feinste und wohlthueudste bisher bekannter Liqueure, der sich sowohl von Seiten der Herren Aerzte als des Publicums einer überaus günstigen Aufnahme erfreut, ist für Leipzig und Umgegend bei

Herrn Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 42/33, zu haben.

Lauterbach

H. Underberg-Albrecht,
am Rathhause in Rheinberg am Niederrhein,
alleiniger Destillateur des
Boonekamp of Maag-Bitter.

Aus der Kraftschen Kellerei zum gold. Elephanten, Hainstr. 23, wird empfohlen:

Rödelseer 46r	8 %
Wachenheimer 46r	9 %
Mosel 46r	10 %
Deldesheimer 46r	10 %
Laubenheimer 46r	10 %
Forster Traminer 46r	11 ¹ / ₄ %
Rüdesheimer 46r	12 ¹ / ₂ %
Liebfrauenmilch 46r	15 %
Ruppertsberger Auslese 46r	15 %
Rüdesheimer Berg 46r	20 %
Steinberger Cabinet 46r	1 %
Markobrunner 34r	15 %
Laubenheimer 19r	20 %
Bocksbeutel 11r	1 %

In bemoosten Flaschen.

Steinwein 11r	1 %
Laubenheimer 11r	1 %
Markobrunner 11r	1 %
Nierensteiner 11r	1 % 15 %
Rüdesheimer 1794r	1 % 10 %

Französische: Rothe.

Medoc fein	10 %
Medoc St. Estephe	12 ¹ / ₂ %

à Flasche 12 à Einsag. 13 Flaschen pr. Dugend. In Gefäßen bedeutend billiger.

Medoc St. Julien	15 %
Chateau Margaux	20 %
„ Lafitte	25 %
La rose	1 %
Hermitage	1 %

Weisse.

Graves 33r	12 ¹ / ₂ %
Haut Sauterne 34r	15 %
Champagner	1 % 15 % u. 1 % 20 %

Bischof	12 ¹ / ₂ %
Muscat Lunel	17 ¹ / ₂ %
Malaga	20 %
do. alter	22 ¹ / ₂ %
Portwein	27 ¹ / ₂ %
Dry Madeira	27 ¹ / ₂ %
Jamaica-Rum	15, 17 ¹ / ₂ u. 22 ¹ / ₂ %
Arac	17 ¹ / ₂ %
Cognac	20 %
Franzbraantwein mit und ohne Salz	25 %
Speisewein, weiss	5 %
„ roth	7 ¹ / ₂ %

Franz Louis Kuehs.

Habt Acht!

Beachtungswerth für die Herren Vogelliebhaber.

Angekommen sind ächte ungarische Sprosser, welche David, Pabst und Woyack schlagen, genannte Doppelschaller, und noch andere beliebte Touren, auch einen nicht bekannten Schlag, welche von Anfang schlagen Pielamm, Pielamm, sind jede Stunde zu hören im Gasthaus zum halben Mond, Halle-sche Strasse Nr. 13/458, Zimmer Nr. 6, 1 Treppe hoch.
Anton Wanleck, Vogelhändler aus Prag.

Mineralien

in schöner reicher Auswahl stehen heute Freitag den 21. Mai Nicolaistraße im blauen Saal zum Verkauf.

Als Linderungsmittel gegen		
1 ganze Schachtel 14 Ngr.	Brustkrankheiten, als Schnupfen, Husten, Katarch und Heiserkeit, giebt es nichts Besseres, als die durch ihre Wirksamkeit rühmlichst bekannten	1 halbe Schachtel 7 Ngr.

Hustentabletten

(concessionirte Pâte Pectorale) von S. Wenz in Wiesbaden, in Leipzig zu haben bei Weidenhammer & Gebhardt.

Sereinigten Syrit, 90° Waare, Brennspritus à 6 Ngr. pr. Kanne empfiehlt
S. Welker, Ulrichsgasse Nr. 29.

Maitrank-Essenz

vorzüglicher Qualität bei Gebr. Tecklenburg.

Ich empfehle
superf. Provencer-Oel in Flaschen à 15 Ngr.,
franz. Essig à l'Estragon u. aux fines herbes,
franz. und engl. Senf,
Mixed Pickles,
Sardines à l'huile,
engl. Fisch- und Fleischsaucen
in bester Qualität.

Emil Probst, früher Sellier & Comp.

Längst erwartetes

Neues superfeines Provencer-Oel
erhielt und empfiehlt

A. C. Ferrari, Grimm. Strasse Nr. 5/7.

Feinen blauen Java-Kaffee, das Pfd. 8 Ngr.,
Feinen grünen Java-Kaffee, das Pfd. 7 1/2 Ngr.,
im Ganzen billiger. Theodor Lindner, Grimm. Str. 6.

Messinaer Apfelsinen

fortwährend bei Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.

Französische Katharinen-Pflaumen,
Türkische Pflaumen
von ausgezeichnete Güte empfehlen Weinich & Co.

Katharinen- und türkische Pflaumen

in Originalkisten und Originalfassern, so wie im Einzelnen bei
Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.

Etwas Schönes von Pfeffer- und sauren Gurken empfiehlt
F. W. Ebner, Schuhmachergäßchen Nr. 1.

Ein Handwagen mit eisernen Achsen und eine Brückenwaage von circa 6 Ctr. Tragkraft wird gesucht bei
S. M. Albani, Frankfurter Straße Nr. 52.

Bierzig tausend Thaler

sind im Ganzen oder auch einzelnen Posten, jedoch nicht unter 3000 Pf gegen vorzügliche, Mündehypothen gleichkommende Sicherheit und 4% jährliche Zinsen zu Michaelis d. J. auszuleihen durch
Leipzig, am 10. Mai 1852. Adv. Einert.

1500 Thlr. sind im Ganzen oder Einzelnen sofort auf 1. Hypothek auszuleihen.

Anfragen pr. Adresse E. K. poste restante Leipzig.

Zu erborgen gesucht werden 4200 Thlr. auf gute Hypothek an Landgrundstücken. Adv. Rudolf Bennewitz.

Für eine Wein-Waaren-Handlung wird ein gewandter Commis gesucht. Näheres unter L. N. # 24 franco poste restante Leipzig.

Gesucht wird zum 1. Juni ein gewandter Kellner, aber nur solche, die mit guten Zeugnissen versehen sind, in der Petersstraße Nr. 18/116 parterre.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehener Laufbursche durch Herrn S. M. Albani, Frankfurter Straße Nr. 52.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein starkes Dienstmädchen, welches einer bürgerlichen Wirthschaft gut vorstehen kann, Webergasse Nr. 10 parterre.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Dienstmädchen, welches gut mit Kinder umgeht und gute Zeugnisse hat, Schuhmachergäßchen, Gewölbe Nr. 17.

Gesucht wird zum 1. Juni eine erfahrene und besonders wachsame Kinderwärterin Petersstraße Nr. 2, 3 Treppen.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen Kreuzstraße Nr. 7b.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen, welches bei Kindern gedient hat, nähen und zeichnen kann und sich willig der Hausarbeit unterzieht, wird zum 1. Juni in Dienst gesucht Brühl Nr. 89, im Hofe rechts 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Juni eine Köchin. Personen, welche längere Zeit hindurch bei hiesigen Herrschaften in dieser Eigenschaft gedient haben, erhalten Auskunft in Lehmanns Garten, 3. Haus, 1. Etage links.

Ein an Thätigkeit gewöhntes und namentlich im Kochen wohl-erfahrenes Mädchen kann zum 1. Juni einen Dienst in einer größeren Wirthschaft antreten. Näheres lange Str. 12, 2 Tr. rechts.

Ein militärfreier junger Mann sucht einen Posten als Markthelfer, und wird empfohlen von
Rudolph Leuschner, Burgstraße Nr. 7.

Ein kräftiger Bursche sucht einen Dienst als Laufbursche. Näheres Reichstraße Nr. 9, Hof 2 Treppen rechts.

Anfrage. Sollte eine edel denkende Bürgersfrau einer armen Bürgerstochter das Kochen um einen billigen Preis lehren wollen, so bittet man Adressen mit A. M. bezeichnet in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Dienstgesuch. Ein an Ordnung gewöhntes und fleißiges Mädchen wünscht sich den 1. Juni oder 1. Juli in die Küche oder als Jungemagd zu verändern, gute Zeugnisse sind da.
Das Nähere Reichstraße Nr. 9 parterre.

Eine in der Küche erfahrene israelitische Köchin sucht ein passendes Unterkommen. Hierauf reflectirende israelitische Herrschaften belieben ihre Adressen gefälligst in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen aus Thüringen, gebildeten Standes, welche im Kochen so wie auch in allem Häuslichen erfahren ist, sucht sofort oder zum 1. Juni einen Dienst als Haushälterin oder Wirthschafterin, wobei sie sich auch der Erziehung der Kinder mit unterziehen würde.
Zu erfragen Weststraße Nr. 1656 beim Hausmann.

Gesuch. Eine junge Witwe gebildeten Standes, welche durch den Verlust ihres Mannes auch die Mittel ihrer fernern Existenz verlor, sucht unter den bescheidensten Ansprüchen eine Stelle; sie ist in jeder weiblichen Arbeit erfahren und würde sich auch gern jeder häuslichen Arbeit so wie der Wartung und Pflege der Kinder unterziehen.

Geehrte Hausfrauen, welche hierauf reflectiren, erfahren das Nähere bei J. G. Flemming, Reichels Garten, Colonnadenstraße.

Gesuch. Ein Mädchen das in der Küche sehr gut erfahren ist, sucht den 1. Juni einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Petersstraße Nr. 38 beim Hausmann.

Ein Mädchen, nicht von hier, das in der Küche und häuslichen Arbeit nicht unerfahren ist, sucht zum 1. Juni einen Dienst. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 19, im Hofe 3 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches in weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 15. Juni oder 1. Juli einen Dienst bei ein paar einzelnen Leuten oder einzelnen Dame; es wird mehr auf gute Behandlung gesehen als auf hohen Gehalt. Zu erfragen Magazingasse Nr. 4, 3 Treppen vorn heraus.

Ein Mädchen, das mit Kindern gut umzugehen weiß, sucht zum 1. Juni einen Dienst. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 47, 2. Bude bei Madame Schneider.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren, das in der Küche und Hausarbeit erfahren ist, sucht einen Dienst. Zu erfragen im Schuhmachergäßchen Nr. 5, Porzellangewölbe.

Ein junges gebildetes Mädchen von auswärt, sucht ein Unterkommen als Kammerfrau, auch versteht sie die Dekonomie. Darauf reflectirende belieben ihre Adresse in der Exped. des Tageblattes niederzulegen unter H. A.

Ein Mädchen, welches im Kochen so wie in Hausarbeiten wohl erfahren ist, sucht zum 1. Juni einen Dienst große Fleischergasse Nr. 20, 3 Treppen.

Gesucht wird zu Johannis ein kleines Familienlogis, Petersviertel oder Baierscher Platz, im Preise von 36 bis 40 Thlr. Adressen unter K. S. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Gesucht wird für Michaelis d. J. ein Familienlogis, in der Petersvorstadt oder deren Nähe gelegen, jedoch mit Hausschlüssel, im Preise bis höchstens 80 Thlr. Adressen mit Preisangabe beliebe man Katharinenstraße Nr. 20 im Keller abzugeben.

Gesucht wird von einer stillen Familie sogleich oder Johannis ein Logis von 2 Stuben nebst Zubehör. Adressen gefälligst abzugeben Nicolaistraße Nr. 51, 2 Treppen hoch.

Gesucht. Ein in guter Lage sich befindendes Local, welches sich zum Betriebe des Victualienhandels und zur Destillation eignet, wird zu miethen gesucht. Adressen sind abzugeben große Windmühlenstraße Nr. 43 rechts 1 Treppe bei Leube.

In der Grimma'schen Vorstadt oder deren Nähe wird für Johannis eine Familienwohnung von 3 Stuben nebst Zubehör gesucht. Anmeldungen sind in der Nicolaistr. in der Eisenwaarenhandl. abzugeben.

Eine Stube mit Kammer ohne Möbel wird in Reichels Garten zu miethen gesucht, und sind Adressen bei Jauck & Comp., Vordergebäude, Eingang von der Promenade, abzugeben.

Zu vermieten ist von Michaelis d. J. eine 3. gutgehaltene Etage mit 5 heizbaren Zimmern, 2 Kaminen, Küche, Kammern, Boden, Keller und mit doppeltem Eingang versehen, an eine stille solide Familie. Das Nähere Neumarkt 33/631, 2 Tr.

Zu vermieten ist zu Michaelis in der Petersstraße eine gut eingerichtete Etage von 5 Stuben, heller Küche, Kaminen, Kammern und allem übrigen Zubehör.

Näheres Petersstraße 34/61, neben den drei Rosen, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine Wohnung mit 2 hellen Kammern in Rupperts Hof am Königsplatz für 38 Thlr.

Adv. Andrijschky, kl. Fleischergasse Nr. 3.

Zu vermieten ist zu Johannis ein kleines Familienlogis vorn heraus zu 34 Thlr. jährlichen Miethzins Dresdner Str. 36.

Zu vermieten ist zu Johannis ein Logis, 4 Treppen, für 52 Thlr., große Fleischergasse Nr. 18.

Zu vermieten ist ein Logis, Stube und Kammer, Holzraum, im Preise von 20 Thlr., in der Burgstraße Nr. 23.

Zu vermieten ist Hospitalstraße Nr. 11 im Hofe ein Logis für 32 Thlr. und parterre zu erfragen.

In Nr. 10 auf der Burgstraße ist die 4. Etage im Vordergebäude und das Hinterhaus von Johannis d. Jahres anderweit zu vermieten.

Zu vermieten ist sofort eine Stube mit Kaminen mit Möbel und Bett für 30 Thlr. Petersstraße Nr. 39, 2. Etage.

Ein Sommerlogis ist zu vermieten für einen oder zwei ledige Herren in Lindenau zur grünen Eiche.

Zu vermieten ist eine schöne möblierte Stube nebst daran befindlichem Kamin, vorn heraus, Neumarkt Nr. 11, 3. Etage, Herrn Wölflings Haus.

Zu vermieten sind zwei möblierte Stuben, eine mit und eine ohne Kamin, für ledige Herren Nicolaistraße Nr. 15, 2. Et. nach hinten.

Zu vermieten ist eine möblierte Stube nebst Schlafgemach mit freier Aussicht auf den Königsplatz.

Das Nähere Zeiger Straße Nr. 3.

Ein gut möbliertes, sehr freundlich gelegenes Garçon-Logis, aus 2 Stuben bestehend, ist zu vermieten Lurgenstein's Garten Nr. 9 parterre links.

Eine gut ausmöblierte freundliche Stube nebst einer daran befindlichen Schlafstube vorn heraus ist sofort billig zu vermieten Neukirchhof Nr. 41, 2. Etage.

Ein in sehr angenehmer Gartenlage liegendes Sommerlogis mit Salon ist noch im Belvedere zu Plagwitz zu vermieten.

Eine Kammer mit Bett ist zu vermieten, ein Sopha und eine Commode ist zu verkaufen Friedrichstraße Nr. 31.

Omnibusfahrt nach Grimma.

Sonntag den 23. Mai früh 5 Uhr geht ein solcher dahin und Abends zurück. Zu melden Gerberstraße 7 bei W. Selmerdig.

Local-Veränderung.

Wegen Neubaus des Hauses Dresdner Straße Nr. 1 werde ich mein

Café Saxon und Conditorei

Post- und Querstraßen-Ecke Nr. 12 interimistisch verlegen.

Ich ersuche meine geehrten Gäste, Abnehmer und Geschäftsfreunde, so wie ein hochachtbares Publicum überhaupt, mich auch dort mit Ihrem gütigen Besuch und Vertrauen zu beehren.

Leipzig den 19. Mai 1852.

C. F. Baermann.

Teutonia. Heute theatral. Abendunterhaltung mit Ball im Leipziger Saal. Anfang punct 8 Uhr. Das Directorium.

Heute gothischer Saal. Reichsring.

Weils Restauration. Morgen Sonnabend Großes Concert.

Gräfe's Salon in Neuschönefeld.

Sonntag den 23. Mai Kränzchen der Gesellschaft Harmonie daselbst. Anfang Nachmittags 5 Uhr. Eintrittspreis 7 1/2 Ngr. Der Vorstand.

Große Funkenburg.

Heute Freitag

1stes großes Garten-Concert.

I. Theil. Ouverture z. D. die Flöbustler von Lobe; Introduction a. d. D. die Nachtwandlerin von Bellini; Amalien-Walzer von Lumbpe; Duett a. d. D. die Barcarole von Auber; Quartett mit Chor a. d. D. Maritana von Wallace; Gertrud-Polka von Leutner.

II. Theil. Concert-Ouverture von Reifiger; Marsch des Breslauer Bohrer-Vereins von Gung'l; Jäger-Chor a. d. D. das Nachtlager in Granada von Kreuzer; Ballet a. d. D. der Maskenball von Auber; Finale a. d. D. zum treuen Schäfer von Adam; die Bestürmung von Constantine, Galopp von Lanner.

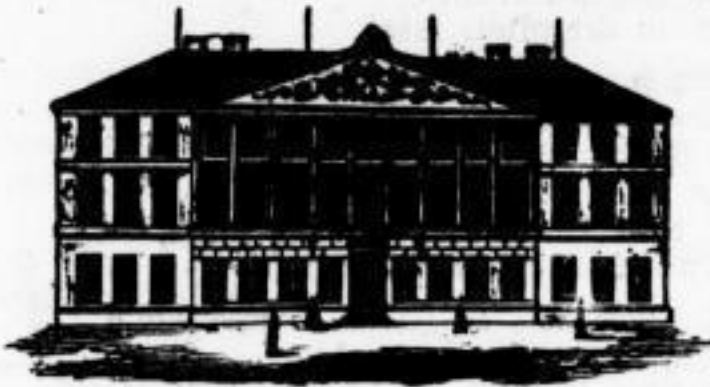
NB. Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt. Das Musikchor von J. G. Hauschild.

Zu dem heute Abend stattfindenden Concert und warmen Abendessen portionenweise ladet ergebenst ein C. G. Paas, gr. Funkenburg.

Das große Wandgemälde Sir John Franklins Reise nach der

NORDPOL-REGION

in der großen Rotunde vor dem Petersthore ist von früh 10 bis Abends 10 Uhr geöffnet. Entrée 2 1/2 Ngr. Kinder 1 1/2 Ngr.



Im Garten des Schützenhauses heute Abend GROSSES CONCERT vom Stadtmusikchor.

Programms über die aufzuführenden Musikstücke werden an der Casse ausgegeben.

Anfang 7 Uhr. Entrée für Herren 2 1/2 Ngr., Damen frei.

Fr. Niede.

Hierbei wird à la carte gespeist, worunter Allerlei, und empfehle ich Sommerbier à Seidel 2 Ngr., Bockbier à Seidel 3 Ngr. aus der Brauerei von H. Henninger in Erlangen, Döllnitzer Gose, frischen Maitränk etc. C. Hoffmann.

CENTRAL-GARTEN.

Heute Freitag den 21. Mai

GROSSSES CONCERT

vom Musikchor des 4. Bat. L. C.

Zur Aufführung kommen die Ouvertüren: Die Felsenmühle von Reifiger, Das Nachtlager in Granada von Conr. Kreuzer, Ouvertüre von Proch, Kriegers Gebet von Lachner, Adelaide von Beethoven, Die Provinzialen, Walzer von Bille, Vivat-Quadrille von Strauß etc.

Zum Schluß Brillant-Feuerwerk.

Entrée für Herren à 2 1/2 Ngr. Damen frei. Anfang 7 Uhr.

Die Sommer-Concerte werden regelmäßig **Mittwoch** und **Freitag** abgehalten und mit Abwechslung von Streich- und Hornmusik ausgeführt.

Bei ungünstiger Witterung finden die Concerte in der offenen Bierhalle statt.

W. Herfurth.

NB. Hierbei empfehle ich das beliebte Nürnberger Bier, welches ich den ganzen Sommer in Eis verzapfe, und vorzügliche warme und kalte Speisen.

S. S. Neusch.



Bayersches Bier- und Kaffeehaus, Nitterstraße Nr. 44.

Einem geehrten Publicum empfehle ich

Bockbier à Seidel 3 Ngr.,

Sommerbier à Seidel 2 Ngr.

aus der Brauerei des Herrn H. Henninger in Erlangen als etwas Ausgezeichnetes.

C. F. Schatz.



Feldschlößchen. Heute Freitag großer Spargel, Roastbeef, Lenden-Beefsteaks und noch verschiedene andere Speisen. Bayersches Bier von ausgezeichneter Güte. NB. Während der Spargelzeit täglich von 6 Uhr an Spargel. Kegelschub und Schießstand sind noch für einige Abende in der Woche zu besetzen. R. Schulze.

Weils Rheinische Restauration

empfehle ihren Mittagstisch, Abonnement 5 Thlr. NB. Bei günstiger Witterung wird im Garten gespeist.

D. D.

Heute früh von 1/2 9 Uhr an Speckfuchen, wozu ergebenst einladet

J. G. Zill im Tunnel.

Gasthof zum Helm in Guttrichsch.

Heute Freitag Schweinstöckelchen mit Klößen. S. Föhne.

Oberschenke in Guttrichsch.

Heute Schweinstöckelchen mit Klößen. F. Scharlach.

Gosentrinkern

empfehle seine ausgezeichnete ff. Gose à Fl. 2 1/2 Ngr. nebst bayerischem Bier zu geneigter Prüfung. Zugleich werden Beefsteaks und Cotelettes zu heute Abend empfohlen.

Stadt Mailand.

Gosenthal.

Heute Freitag Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, wozu ergebenst einladet **C. Bartmann.**

Heute Schlachtfest

im schwarzen Rad, Brühl Nr. 83.

Geißlers Salon. Heute großes Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

d. D., gr. Windmühlenstraße Nr. 7.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

Friedrich Knoche, Dresdner Straße Nr. 58.

Heute früh 8 1/2 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein

S. Hartmann, Magazingasse Nr. 3.

Heute früh 8 Uhr Speckkuchen bei

Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13/21.

Abhanden gekommen ist eine graue Zibethklage. Dem Wiederbringer Dank und Belohnung Petersstraße Nr. 2, 3 Tr.

Zugelaufen

ist am Sonntag zwischen Zwenkau und Jinnig ein Jagdhund, dem Steuerzeichen nach nach Leipzig gehörend. Eigenthümer kann denselben gegen Wiedererstattung der Insertionsgebühren und Futtergeldes zurückerhalten beim Oberstraßenmeister Hubert in Borna.

Diejenigen, welche begründete Ansprüche an den im vorigen Monat verstorbenen Herrn **Johann Friedrich August Kramer**, gewesenen Bürger und Kramer alhier, zu haben behaupten, werden veranlaßt, solche binnen 14 Tagen bei mir anzumelden und nachzuweisen; diejenigen aber, welche Zahlungen an denselben zu leisten haben, werden aufgefordert, letztere binnen gleicher Frist an mich zu bewirken. Leipzig den 18. Mai 1852.

Dr. **Schüler,** Nicolaisstraße, Quandts Hof.

Forget me not.

Dem Besitzer des Siegels mit obiger Inschrift diene hiermit auf seine anonyme Anfrage vom 18. d. zur Nachricht, daß ein Abschiedschmaus nicht in Aussicht steht; sollte sich jedoch wider Erwarten ein solcher arrangiren, so würde man ihn doch nicht einladen, da Klöße bei dergleichen Gelegenheiten nicht im Geringsten am Plage sind.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 S.). Morgen Sonnabend: Hirsen mit Schweinefleisch.

Angeworfene Reisende.

v. Arnim, Rittmstr. v. Zwickau, Stadt Rom.
Arnold, Kreisrath v. Ansbach, Hotel de Baviere.
Birkbaum, Frau v. Riga, Hotel de Pologne.
Barthold, Uhrm. v. Halle, Stadt Riesa.
Charles, Rent. v. Paris, großer Blumenberg.
Chelius, Buchdr. v. Lübeck, Stadt Dresden.
Ed, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Egidius, Rent. v. Amsterdam, Stadt Breslau.
Eger, Regier. v. Dresden, Diege's H. garni.
Frankau, Kfm. v. London, Hotel de Pologne.
Feser, Frau v. Hamburg, Stadt Nürnberg.
v. Freilich, Rittergutsbesitzer v. Hof, Hotel de Baviere.
Förster, D. v. Paris, Palmbaum.
Freitag, Mühlbesitzer, und
Freitag, Gutsbes. v. Schwarzenberg, und
Fähler, Def. v. Seligenstadt, halber Mond.
Günther, Kfm. v. Annaberg, Stadt Dresden.
Hallensleben, Landschaftsr. v. Sondershausen, u.
Hermann, Rent. v. Prag, Palmbaum.
Hahn, Dir. v. Sprottau,
v. Hollastein, Graf, Generalleutn. v. München, und
Harison, Frau v. London, Hotel de Baviere.
Hagerup, Buchdr. v. Kopenhagen, St. Riesa.
v. Herder, Part. v. Ballenstädt, Stadt Rom.
v. Hoym, Rent. v. Dresden, St. London.
v. Heuß, Gutsbesitzer von Augsburg, großer Blumenberg.

Hesemann, Archit. v. Berlin, Stadt Berlin.
Heymann, D. v. Dresden, Stadt Dresden.
Janßen, Gutsbes. v. Schwerin, Stadt Rom.
Jolz, Def. v. Berlin, Stadt Riesa.
Jlling, Fräul. v. Annaberg, Stadt Nürnberg.
John, Kfm. v. Bamberg, Hotel de Baviere.
Kreuzer, Brauereibes. v. Regen,
v. Krecker, Gutsbes. v. Dels.
Köhler, Kfm. v. Reichenbach, und
v. Kroßig, Kammerhr. v. Grün, St. Nürnberg.
Kreßschmar, Techniker v. Berlin, 3 Könige.
Lehmann, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Lunkenbein, Justiz-Comm. v. Hof, Hot. de Bav.
Löffner, Schuhmachermeister v. Nordhausen,
Stadt Breslau.
Leuschner, Kfm. v. Glauchau, Stadt Wien.
Michael, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
Mantius, Fabrik-Commissär, und
Niethe, Divis: Rechnungsrath von Schwerin,
Stadt Rom.
Nahlmann, D. v. Halberstadt, und
Necke, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.
Nallet, D. v. Dublin, Kranich.
Neumann, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
Nohs, Frau v. Frankfurt a. M., gr. Blumenb.
Perger, Part. v. Wien,
Peterson, Gutsbes. v. Moissac, und
Petri, Kfm. v. Köln, Hotel de Baviere.

Päß, Dyeensänger v. Köln, Stadt London.
Pohlmann, Kfm. v. Berlin, 3 Könige.
Rückert, Frau v. Jena, Palmbaum.
Rimmel, Kfm. v. London, und
Röhrs, Def. v. Glohenberg, Hotel de Baviere.
Ruppert, Fräul. v. Halle, und
Rippe, Def. v. Verden, Diege's H. garni.
Romberg, Archit. v. Meissen, Hotel de Pologne.
Schneider, D. v. Glauchau, Stadt Hamburg.
v. Schmalensee, Rittmstr., und
Sommer, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
Schmeyer, Def. v. Verden,
Salomon, Antiq. v. Dresden, und
Sahn, Kfm. v. Hamburg, Diege's Hotel garni.
Schneegloff, Frau v. Biegen, Hotel de Baviere.
Schüler, Oberamt. v. Blankenhain, St. Breslau.
Schedlich, Kfm. v. Glauchau, Stadt London.
Seisert, D. v. Sonnenstein, Stadt Dresden.
Lürk, Kfm. v. Seitin, Stadt Hamburg.
Timm, Oberzehlmeist. v. Schwerin, Stadt Rom.
Liefenthal, Dycker v. Mühl, St. Nürnberg.
Ulrich, Fräul. v. Annaberg, St. Nürnberg.
Vollmer, Hoffschaufr. v. Schwerin, St. Nürnberg.
v. Vivier, Kfm. v. Schwelm, Hotel de Pologne.
Waresch, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Baviere.
Wormser, Kfm. v. Wiesbaden, Kranich.
Waltner, Def. v. Reichenbach, St. Nürnberg.
Wessendorff, Kfm. v. Coesfeld, gr. Blumenberg.

Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 20. Mai Abds. 15° R.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. **C. F. Sannet,** Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von **C. Holz.**
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannsgasse Nr. 48.

An Heinrich von Othegraven

den 21. Mai 1852.

Ich grüße Dich, Du wackerer Gefell,
An Deinem heut'gen Wiegenfeste
Und wünsche, daß Du mich, das Beste
Was ich wünschen kann, — des Frohsinns Quell,
Nie in der Folgezeit verlierst,
Mich stets im Ueberflusse führst.

Du hast durch mich die fabelhaften Geschichten
Dem Publicum genießbar oft gemacht,
Man hat sich amüßet, man hat gelacht
Und Keiner konnte die Langeweile vernichten,
Wie Du! durch Liebendürftigkeit der Kunst,
Drum krönst Dich Thaliens Gunst.

Mögt'st Du noch lang an Ihrem Tempel bau'n
Und mich in Deiner Brust bewahren,
Beschützen werd' ich Dich vor den Gefahren
Der Unnatur, Du wirst das höchste Ziel erschau'n
Und einziehen zu dem hehren Götter-Thor,
Vollendung! dieß wünschet **Dein Humor.**

Vermählungsanzeige.

Carl Kluge,

Auguste Kluge, geb. Kluge.

Leipzig, den 20. Mai 1852.

Heute nach kurzen aber schweren Leiden starb unser guter Gatte,
Sohn, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel

Fr. Max Stiehling.

Dieß zur Nachricht theilnehmenden Verwandten und Freunden.
Leipzig, den 20. Mai 1852.

Die Hinterlassenen.

Jene düstern Stunden, welche der Trennung von meiner Gattin folgten, wurden durch so viele und so schöne Zeichen wahrer Theilnahme gelichtet, daß der Blick noch Oben mir hell und offen blieb. Ich kann den edlen Freunden für ihre Güte niemals genügend danken; ich trage jedoch die Erinnerung an ihr Mitgefühl fortan ungeschwächt im Herzen.

Dr. **Günz**

in seinem und der Seinigen Namen.

Verichtigung. In der gestrigen Anzeige eines Gartenverkaufs ist zu lesen kleine Fleischerstraße Nr. 7, 4 Treppen.